

Formelle Hinweise

Für die Ausbildung nach dem Psychotherapeutengesetz werden nach § 5 Abs. 2 Nr. 2 folgende Abschlüsse anerkannt:

- Diplom/Master-Abschluss im Studiengang Psychologie
- Magister-Abschluss im Studiengang Erziehungswissenschaft
- Diplom/Master-Abschluss im Studiengang Sozialpädagogik bzw. Sozialarbeit
- Staatsexamen Medizin
- Eine andere abgeschlossene pädagogische Ausbildung ist auf ihre Gleichwertigkeit zu prüfen

Neben den genannten Abschlüssen wird das medizinische Staatsexamen anerkannt. Ausländische Bewerber bedürfen entsprechender Hochschulabschlüsse.

Bewerber sollten vor Beginn der Ausbildung über berufliche Praxis in der Arbeit/im Umgang mit Kindern und Jugendlichen verfügen. Über die persönliche Eignung befindet der Ausbildungsausschuss aufgrund der Ergebnisse von Bewerbungsgesprächen.

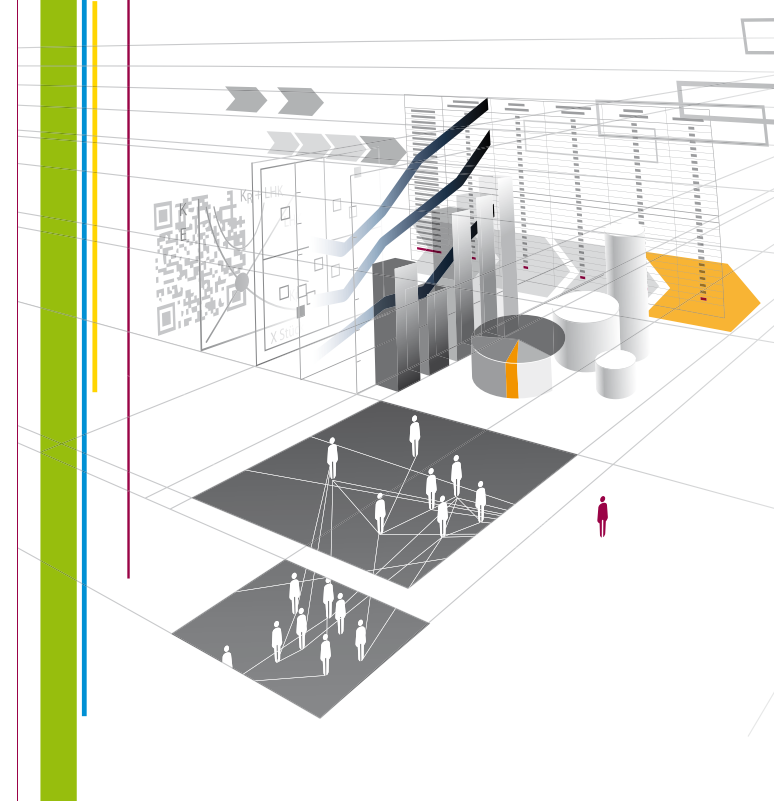
Kontakt + Infos

Fachgebiete für Psychoanalyse und
Soziale Therapie
FB 01 Humanwissenschaften
Universität Kassel
34109 Kassel
psychoanalyse@uni-kassel.de

Alexander-Mitscherlich-Institut für
Psychoanalyse u. Psychotherapie Kassel e.V.
Karthäuser Straße 5a
34117 Kassel
Mitscherlich-Institut@t-online.de

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie
(DPG/VAKJP) Kassel e.V.
Wilhelmshöher Allee 258
34131 Kassel
instpa@t-online.de

UNIKIMS GmbH
Management School der Universität Kassel
Mönchebergstr. 7
34109 Kassel
Tel.: 0561 804 2913
dittmar@unikims.de
www.unikims.de



STUDIENPROGRAMM

Psychoanalytische Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie

Veranstalter:



Institut der DPV für
Psychoanalyse und
Psychotherapie in Kassel



Fachgebiet für Psychoanalyse und
Fachgebiet für Soziale Therapie
des FB 01 der Universität Kassel

UNIKIMS
die Management School der Universität Kassel
www.unikims.de



Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie
(DPG/VAKJP) Kassel

Psychoanalytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

ist ein postgraduales, berufsbegleitendes Studienprogramm, das auf Grundlage des Psychotherapeutengesetzes zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ausbildet.

Zum Berufsbild

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind auf die Behandlung von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter bis zum 21. Lebensjahr spezialisiert. Diagnostik, Beratung, Supervision und Gutachtertätigkeit beim Familiengericht sind weitere Arbeitsfelder.

Die analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist ein seit vielen Jahren wissenschaftlich anerkanntes Heilbehandlungsverfahren. Die Psychoanalyse versteht psychische Störungen und Symptome als Ausdruck lebensgeschichtlich eingetragener verbesserter oder unbewusster Konflikte. Zur Bearbeitung dieser Konflikte stellt der Analytiker einen geschützten Beziehungsraum zur Verfügung.

Das professionelle Handwerkszeug ist das Verstehen und Deuten unbewusster Beziehungs- und Konfliktmuster im Rahmen eines therapeutischen Interaktionsprozesses. Dieser Prozess wird mit Hilfe der Übertragungs- und Gegenübertragungs- sowie Widerstandsanalyse in Gang gesetzt und gefördert.

Für das psychoanalytische Verstehen ist die persönliche kommunikative Kompetenz des Therapeuten ausschlaggebend. Dementsprechend sind die Anforderungen der Ausbildung, in deren Zentrum – neben der Theorievermittlung – eine intensive psychoanalytische Selbsterfahrung (Lehranalyse) sowie eine intensive Supervision (Kontrollanalyse) der Behandlungsstunden stehen.

Informationen zur Ausbildung

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel (DPG, VAKJP) e.V. und das Alexander-Mitscherlich-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel e.V. richten in Kooperation mit UniKims sowie den kooperierenden Fachgebieten Psychoanalyse und Soziale Therapie des FB Humanwissenschaften, beginnend mit dem Wintersemester 2013/14 das postgraduale Studienprogramm „Psychoanalytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ ein.

Das Profilstudienprogramm „Konfliktberatung für PädagogInnen“ kann als sinnvolle Vorqualifikation betrachtet werden.

Das postgraduale Studienprogramm bildet im Sinne der Psychotherapie-Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Verfahren aus.

Die Ausbildung ist berufsbegleitend organisiert, dauert fünf Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung und der Approbation ab.

Die Approbation berechtigt zur freiberuflichen Tätigkeit als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in der kassenärztlichen Versorgung und zur psychotherapeutischen Tätigkeit in Institutionen für Kinder und Jugendliche (Beratungsstellen, Schulen, Kliniken u.a.).

Die Ausbildung gliedert sich in:

- praktische Tätigkeit in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtung
- theoretische Ausbildung mit Schwerpunkt auf der Psychoanalyse des Kindes- und Jugendalters
- praktische Ausbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mit Krankenbehandlungen und zugehöriger Elternarbeit unter Supervision sowie
- Selbsterfahrung (Lehranalyse)

